

Leistungsbeschreibung – Hausmeisterdienstleistungen im Landesbildungszentrum Tangerhütte

Inhaltsverzeichnis

1. Ausschreibungsgegenstand.....	1
2. Schulvorstellung.....	1
3. Anforderung an das Personal	3
4. Kalkulation/Lohnzahlung	4
5. Änderungen/ Ergänzungen Vergabeunterlagen, Hinweispflicht	4
6. Objektbesichtigung.....	4
7. Angebot.....	4
8. Nebenangebote	6
9. Angebotsabgabe	6
10. Angebotsfrist, Bindefrist	7
11. Zuschlagskriterium	7
12. Leistungszeitraum	7
13. Bieterfragen	7
14. Amtssprache	7
15. Nachprüfstelle	7

1. Ausschreibungsgegenstand

Das Landesschulamt Sachsen-Anhalt (nachfolgend Auftraggeber/AG benannt) schreibt für das Landesbildungszentrum in Tangerhütte 1 Hausmeisterdienstleistungen in einer freihändigen Vergabe aus.

Für den Zeitraum vom 01.10.2025 bis 31.12.2027 werden an dieser Förderschule 40 Arbeitsstunden/wöchentlich (Montag bis Freitag) Hausmeisterdienstleistung benötigt.

2. Schulvorstellung

Das Landesbildungszentrum für Körperbehinderte, Blinde und sehgeschädigte Kinder ist eine Schule in Landesträgerschaft. Die Schüler haben die Möglichkeit folgende Schulabschlüsse

zu erreichen: den Bildungsgang für Lernbehinderte und geistig behinderte Schüler, den Hauptschulbildungsgang und den Realschulabschluss. Die Schule ist ein eingeschossiges Gebäude, welches in 4 einzelne Gebäude unterteilt ist die alle miteinander verbunden sind. Diese wurde in den letzten Jahren umfangreich saniert. Auf dem Schulgelände befindet sich die Turnhalle/Außensportanlage, das Schülerwohnheim und das Therapiebad. Zurzeit besuchen 167 Schülerinnen und Schüler in 22 Klassen die Einrichtung.

Art und Umfang der Leistung

Es werden ca. 40 Stunden Hausmeisterdienstleistungen (wöchentlich) im Landesbildungszentrum benötigt. Die Dienstleistung kann durch eine oder zwei Personen erbracht werden.

Im Krankheitsfall können sich ggf. (nach individuellen Absprachen) Verschiebungen von Arbeitszeit und -volumen ergeben. Hier sollten die eingesetzten Personen flexibel reagieren können. Im Krankheitsfall bzw. Urlaubsinanspruchnahme ist durch den AN Vertretung zu stellen.

Der AN informiert seine Mitarbeiter über die einzelnen Tätigkeiten. Die im „Hausmeister-Aufgabenbuch“ eingetragenen weiteren anfallenden detaillierten Aufgaben sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses. Die Hausmeister arbeiten selbstständig diese Aufgaben ab.

Informationen/Beschreibungen bezüglich des Landesbildungszentrums:

Zu LBZ für Körperbehinderte, Blinde und sehgeschädigte Kinder

Die Liegenschaft umfasst insgesamt 35.233 m² Fläche; davon 34.349 m² Gebäudefläche und 884 m² Außengelände. An der Förderschule werden zurzeit ca. 167 Kinder unterrichtet. Die Liegenschaft gliedert sich in zwei Komplexe; in den Schulbereich mit Schulgebäude, Turnhalle und Außensportanlage und dem Sozialtrakt mit angeschlossenen Schülerwohnheim dem Waldspielplatz, dem Therapiebecken sowie der Verwaltung.

Die Schule ist montags bis freitags von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. In diesem Zeitraum ist nach Abstimmung mit der Schule der Einsatz des Hausmeisters regulär mit 40 Arbeitsstunden wöchentlich geplant. Mögliche auszuführende Tätigkeiten entnehmen Sie bitte dem Leistungsverzeichnis.

Die Gestaltung des Einsatzes der Hausmeister obliegt der Abstimmung mit der Schulleitung. Mögliche auszuführende Tätigkeiten entnehmen Sie bitte dem Leistungsverzeichnis des LBZ.

Besonderheiten: Notwendigkeit - Hausmeisterbedarfe in den Ferien

- LBZ: in allen Ferien wegen Wartungsarbeiten wie Fenster-/Glasreinigung, Grundreinigung, und Einrichtung

3. Anforderung an das Personal

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung mit umfassenden Kenntnissen/Berufserfahrung (z. B. Elektrohandwerk für Energie- und Gebäudetechnik, Sanitär-/Heizungsinstallation, Schlosser/-in, Tischler, Anlagenmechanik/-er für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)
- **uneingeschränkte körperliche Belastbarkeit**
- unbedingte Zuverlässigkeit und ausgeprägter Sinn für Ordnung
- handwerkliches Geschick
- fachliche Kenntnisse zur Durchführung kleiner Reparatur-, Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten
- gute Handhabung von Werkzeug und handwerklichen Maschinen
- Grundkenntnisse über haushalts-, heizungs- und elektrotechnische Anlagen (nur Überwachung)
- Nachweis über Befähigung zur Erste-Hilfe-Leistung (mit aktuellem Ausbildungsstand – Auffrischung aller 2 Jahre), praktische Ausübung im Bedarfsfall
- gute Umgangsformen, die Fähigkeit und das Verständnis, mit behinderten Kindern umzugehen und Einfühlungsvermögen für den Schulbetrieb
- Geschick im Umgang mit Reinigungspersonal
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- es ist Bereitschaftsdienst zu leisten

Seit dem 01.03.2020 gilt das Masernschutzgesetz (Ergänzungen und Änderungen zum Infektionsschutzgesetz (IfSG)). Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen (hier: Schule und Wohnheim siehe § 33 Nr. 3 IfSG) tätig sind, sind verpflichtet einen Masernschutz nachzuweisen.

Aufgrund der Schulspezifität ist nur ein eingeschränkter Personenkreis einzusetzen (max. 2 Personen Hausmeisterstelle, und ein Stellvertreter im Urlaubs- oder Krankheitsfall). Diese sind dem AG (Schulleitung) vor dem ersten Einsatz vorzustellen und bei Einverständnis namentlich (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnort) mit Nachweis der Qualifikationen anzuzeigen. Es ist für jede eingesetzte Person ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

4. Kalkulation/Lohnzahlung

Bei der Kalkulation der Leistungen und der Zahlung der Löhne ist mindestens der aktuell geltende Vergabemindestlohn i. H. v. 15,67 €. zu berücksichtigen. Eine Nichtberücksichtigung des Vergabemindestlohnes im Stundenverrechnungssatz führt sofort zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

Änderungen nach Abschluss des Vertrages bei Lohnтарifen, gesetzlichen Sozialleistungen und ähnlichem sind vertraglich geregelt.

Es erfolgt eine stundenkonkrete Abrechnung pro Monat. Der AN überprüft den Leistungsumfang auf Vollständigkeit und Sinnhaftigkeit aus fachlicher Sicht.

Der Angebotspreis ist als Jahrespreis anzugeben. Wegegelder, Auslösungen sowie alle für die regelmäßig durchgeführten Dienstleistungen anfallenden tariflichen Zuschläge und Zulagen sind im Angebotspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

5. Änderungen/ Ergänzungen Vergabeunterlagen, Hinweispflicht

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter **unverzüglich** den AG vor Angebotsabgabe **mit elektronischen Kommunikationsmitteln** darauf hinzuweisen.

6. Objektbesichtigung

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor der Abgabe des Angebotes über alle dem Angebot zugrundeliegenden Bedingungen, insbesondere über Art, Umfang und Zeitraum der zu erbringenden Leistungen ausreichend zu informieren. Eine Objektbesichtigung kann nach Terminabsprache durchgeführt werden.

Einen Termin können Sie vereinbaren mit:

1. LBZ Tangerhütte – Frau Görsch, Tel. +49 03935 943 0
2. – Frau Wagner, Tel. +49 170 1037 162

7. Angebot

Für das **Angebot** ist das ausgefüllte Leistungsverzeichnis mit dem Angebot vorzulegen.

Auf der zweiten Stufe der Angebotswertung wird die Eignung der Bieter überprüft.

Dies geschieht anhand der nachfolgend benannten, **unterschrieben einzureichenden Eigenklärungen und Nachweise:**

- Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (www.sachsen-anhalt.abst.de) oder Bescheinigung einer anderen anerkannten Präqualifizierungsstelle bzw. DIHK PQ-VOL (www.pq-vol.de) **oder folgende Einzelnachweise:**
 - Gewerbeanmeldung und ggf. –ummeldung
 - Nachweis über die Zahlung der Beiträge zur Berufsgenossenschaft
 - Nachweis über die Eintragung ins Handels- oder Berufsregister (freie Form)
 - Erklärung zu Insolvenz bzw. Liquidation
 - Haftpflichtversicherungsnachweis (Personenschäden für einzelne Personen 2.500.000 Euro; Sachschäden 2.500.000 Euro; Verlust bewachter Sachen 250.000 Euro; Vermögensschäden 250.000 Euro; Schlüsselschäden 250.000 Euro); ab Leistungsbeginn; Bestätigung der Versicherung oder des Maklers, alternativ: Versicherungsschein o. ä.; Kopie ausreichend (freie Form)
- eine Liste, die die wesentlichen in den letzten drei Geschäftsjahren erbrachten, mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbare Leistungen unter Angabe des Leistungsinhalts und des Rechnungswertes, der Leistungszeit und des AG sowie dessen Kontaktdaten, enthält (freie Form).
- Firmenprofil (mit Unterschrift, Datum und Ort zum Erklärungsabschluss) mit den folgenden Mindestangaben (freie Form): mit Bietername, Rechtsform, Sitz, Anschrift, Namen der gesetzlich Vertretungsberechtigten, Ansprechpartner im Rahmen der Vertragsausführung, Umsatz im Geschäftsjahr 2022, 2023 und 2024 (sowohl Gesamtumsatz als auch Umsatz bezogen auf die ausgeschriebene besondere Leistungsart, Zahl der Mitarbeiter im Zeitpunkt der Angebotsabgabe)

Im Rahmen der zusätzlichen Anforderungen an die Auftragserteilung sind nachfolgend benannte, unterschriebene Erklärungen einzureichen:

- Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit gem. § 11 TVergG LSA
- Eigenerklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen gem. § 13 TVergG LSA
- Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz gem. § 14 Abs. 2, 4 TVergG LSA
- Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe analog §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen

- Anlage zu den Datenschutzhinweisen der Vergabestelle des Landesschulamtes Sachsen-Anhalt

Wird das Vorliegen der Eignung vom Bieter nicht vollständig nachgewiesen, kann das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Die endgültige Zuschlagserteilung wird von der Abfrage beim Gewerbezentralregistrauszug abhängig gemacht. Die Abfrage erfolgt direkt durch die Vergabestelle.

Nach der Zuschlagserteilung sind vom AN folgende Unterlagen und Nachweise zeitnah vor Leistungsbeginn abzugeben:

- Für jeden einzusetzenden Mitarbeiter ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Abs.1 Buchst. b BZRG, nicht älter als 6 Monate, einschließlich Vertretungen,
- Qualifizierungsnachweise für jeden Mitarbeiter entsprechend der Anforderungen

Es erfolgt keine Losvergabe.

8. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. Angebotsabgabe

Das Angebot ist per eVergabe (z. B. über www.evergabe.sachsen-anhalt.de) oder postalisch beim Landesschulamt, Referat 12, Wz. 12.101, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) einzureichen.

Das Angebot ist gesondert mit PERSÖNLICH zu kennzeichnen.

Maßnahme: Hausmeisterdienstleistungen

Vergabenummer: 6221-HM-102025

Angebotsfrist: 15.09.2025 um 14:00 Uhr

Falls Sie sich auf der Vergabepattform nicht mit Ihren Kontaktdaten registrieren möchten, informieren Sie sich bitte regelmäßig über Updates und Änderungen der Ausschreibungsunterlagen.

Falls Sie ein Angebot abgeben möchten, sollten Sie dies rechtzeitig tun, so dass Sie bei technischen Problemen frühzeitig ein Kontakt zum Plattformbetreiber aufnehmen können (www.evergabe.de/hilfe-und-service oder per Telefon unter +49 351410931422).

10. Angebotsfrist, Bindefrist

Die Angebotsfrist ist eine Ausschlussfrist, sie endet um 14:00 Uhr, am 15.09.2025. Die Bindefrist endet am 30.09.2025. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

11. Zuschlagskriterium

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der Preis ist das alleinige Zuschlagskriterium.

12. Leistungszeitraum

Die Hausmeisterdienstleistungen sollen im Zeitraum vom 01.10.2025 bis 31.12.2027 erbracht werden (danach ggf. Verlängerungsmöglichkeit nach Wirtschaftlichkeitsprüfung jeweils um ein Jahr).

13. Bieterfragen

Bieterfragen werden schriftlich oder elektronisch (anke.heine@sachsen-anhalt.de) oder über eVergabe (z. B. über evergabe.sachsen-anhalt.de) beantwortet.

Die Fragen und Antworten erhalten die Fragesteller und alle übrigen registrierten Bewerber per E-Mail.

14. Amtssprache

Das Angebot, die Anlagen und der Schriftverkehr mit dem AG ist in deutscher Sprache abzufassen.

15. Nachprüfstelle

Für Nachprüfungen ist im Land Sachsen-Anhalt die Vergabekammer zuständig.

Adresse: Landesverwaltungsamt
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)